

27 Sportarten unter einem Schulhausdach

Autor(en): **Sakobielski, Janina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **6 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-991516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Feusi Sportschule Bern

27 Sportarten unter einem Schulhausdach

Dynamisch, flexibel, professionell – das sind Eigenschaften, die zur Feusi Sportschule in Bern passen. Der sportliche Erfolg vieler Absolventinnen und Absolventen gibt dem Schulkonzept Recht.

Janina Sakobielski

Spezielle Stundenpläne, verständnisvolle Lehrkräfte, sinnvolle Karriereplanung und individuelle Lösungen – das bieten andere Sportschulen, die jugendlichen Leistungssportlerinnen und -sportlern eine gute Schulbildung ermöglichen wollen, durchaus auch. Die privat organisierte Feusi Sportschule in Bern hat aber noch einiges mehr zu bieten.

Bekannte Aushängeschilder

Es sind bekannte Namen, die Monika Baumgartner, Leiterin der Feusi Sportschule, aufzählt: die Leichtathletin Anita Weyermann, die Fechterin Gianna Hablützel-Bürki oder aktuell das Eishockeytalent Philippe Furrer und die Langlaufnachwuchshoffnung Doris Trachsel – ihnen ermöglicht die Feusi Sportschule, sowohl in der Schule als auch im Sport Erfolge zu feiern. Heute besuchen 119 Jugendliche aus 27 verschiedenen Sportarten die Sportschule. Wie ist es möglich, eine derart grosse Vielfalt an Bedürfnissen zu koordinieren? «Das ist in der Tat eine Herausforderung», meint die Schulleiterin. «Ungefähr die Hälfte der Jugendlichen trainiert zwei Mal am Tag. Darum wäre es ideal, wenn morgens und nachmittags identische Module angeboten werden könnten, da beispielsweise die Trainings der Schwimmerinnen zeitlich nicht mit denjenigen der Fussballer zusammenfallen – das ist allerdings eine Kostenfrage. Wir haben aber versucht, den Stundenplan für alle Sportarten zu optimieren. Unser Ziel ist, allen Sportle-

rinnen und Sportlern einen idealen Stundenplan zu bieten. Was bedeutet, dass die Stundenpläne immer wieder überprüft und optimiert werden.»

Sport und Schule stark vernetzt

Während der schulische Unterricht hauptsächlich im Klassenverband stattfindet und verpasste Lektionen mittels spezieller Einrichtungen – wie zum Beispiel begleitete Aufgabenstunden – aufgearbeitet werden können, liegt der Sport in den Händen der Verbände und Clubs. Die Vernetzung von Schule und Sport muss aber unbedingt stimmen. Monika Baumgartner: «In der 8./9. Klasse ist der «Sport- und Natur-Mensch-Mitwelt-Lehrer» beispielsweise gleichzeitig Novizentrainer beim SCB und beaufsichtigt die gemeinsame Aufgabenstunde. Die Athleten werden so optimal betreut.»

Der Mensch im Mittelpunkt

«Du, wie ist es bei dir am letzten Wettkampf gelaufen?» – wenn eine Lehrperson eine Athletin nach den Resultaten im Sport fragt, ist auch das ein Beitrag zur Vernetzung – und die Jugendlichen schätzen das! Der Mensch am Feusi Bildungszentrum steht im Mittelpunkt. Es ist deshalb von Vorteil, dass neben dem gut abgestimmten schulischen und sportlichen Bereich eine schuleigene Berufs- und Karriereberatung angeboten wird. Der Leiter dieser Abteilung ist Schiedsrichter und Trainer im Fussball und kennt die speziellen Bedingungen seiner Schützlinge.

Auf die Frage, wer diese Schule besuchen darf, meint Monika Baumgartner:

«Die Schule steht grundsätzlich allen ambitionierten jugendlichen Sportlerinnen und Sportlern offen. Die Hauptfrage, die sich stellt, ist: Besitzt er oder sie die Fähigkeiten, eine Ausbildung unter erschwerten Bedingungen zu absolvieren?»

Corsa diabolica – Grenzen erfahren

Das spezielle Projekt einer speziellen Schule führt mit dem Bike in 6 Tagen über 450 Kilometer und 9 Pässe mit ca. 7100 Höhenmeter – die Schülerinnen und Schüler der Feusi Sportschule freuen sich bereits auf den 27. Juni bis 2. Juli 2004.

Interessiert?

Für weitere Informationen wird Interessierten unter folgender Adresse Auskunft erteilt:

Sportschule Feusi,
Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern
Tel. 031 308 33 80
E-Mail: sportschule@feusi.ch
Homepage: www.feusi.ch

Feusi Sportschule – die Ausbildungsgänge

- 8./9. Schuljahr
- 10. Schuljahr
- Sportgymnasium
- Sporthandelsschule

Für Reiterinnen und Reiter besteht das Angebot, gleichzeitig die Ausbildung zur Bereiterin oder zum Bereiter zu absolvieren.